

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Vor mir huscht ein Bus vorbei. Ich bin noch 50m von der Kreuzung entfernt. Mein Rollkoffer rattert über die Gehwegplatten. Schweiß bricht mir aus. Ist es schon so spät, oder ist der Bus mal wieder zu früh?

An der Ecke angekommen, sehe ich noch die roten Rücklichter um die nächste Kurve verschwinden. An der Bushaltestelle atme ich tief durch und schaue auf die Uhr. 30. Also war es mein Bus gewesen. Wo war die Zeit geblieben?

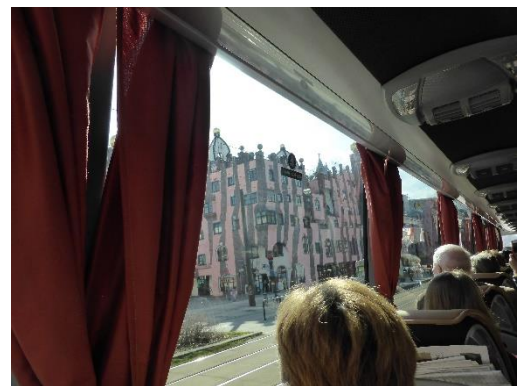
Also zu Fuß zum Bahnhof! Das Tak Tak Tak meiner Schritte schallt durch die morgendliche Stille, und mein Rollkoffer rappelt über das Pflaster. Mir wird heiss. Ich gehe zügig. Schaffe ich es noch rechtzeitig? Ja, ich habe Reserve eingeplant. Am Bahnhof kriege ich noch dieselbe S-Bahn, die ich mit dem Bus erreicht hätte. Überrascht steige ich ein.

Am ZOB wartet kein Taxi auf mich. Aber es kommt rechtzeitig und bringt uns zum Bus nach Stellingen.

Ein schöner moderner Bus holt uns ab. Unterwegs signiere ich schon mal einen Stapel Autogrammkarten.

Magdeburg

Wir machen einen zusätzlichen Zwischenstopp in Magdeburg, der Landeshauptstadt von Sachsen Anhalt. Ich muss an die Bördekönigin Sylvia aus Oschersleben denken und an Calbe.



Ein Lastwagen mit Aufschrift "Calbenser Bollen" fährt an uns vorbei. Auch in Calbe bin ich schon gewesen. Wie mag es Bollenkönigin Josie gehen?

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Magdeburg hatte ich noch nicht besucht, und so war der Zwischenstopp ein willkommenes Geschenk. Wir fahren in die Stadt hinein, der man an der Architektur noch ihre DDR Vergangenheit ansieht. Der Dom ist ein weithin sichtbares hohes Monument, das als eine der wenigen großen Kirchen nicht von einem Baugerüst verschandelt ist. Ein ziemlich großer Dom. Daneben ein großer Platz, umrahmt von alten schönen frisch renovierten Gebäuden.



Die wichtigste Sehenswürdigkeit der Stadt aber ist die grüne Zitadelle, die nach Plänen von Friedensreich Hundertwasser 2005 fertiggestellt wurde und wirklich urig aussieht. Ich muss sie einfach in vielen Fotos einfangen, während das Kloster unserer Frauen weniger meine Aufmerksamkeit erregt.



Weiter geht die Fahrt durch die Magdeburger Börde. Mit

dem Wetter haben wir Glück. Relativ viel blauer Himmel und Sonne, wenn auch kalt. Unser nächstes Ziel ist Halle, eine Stadtbesichtigung und dann Check-in im Hotel Maritim.



1 Magdeburger Dom

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Halle/Saale



Halle an der Saale war für mich bis jetzt kein Begriff. Mehr als den Namen hatte ich nicht gehört, und so ist es an der Zeit, meiner Unwissenheit ein Ende zu setzen. Halle gilt als Händel Stadt. Georg Friedrich Händel hat hier gewirkt, und ist in einem Museum verewigt. Halle hat zwei Burgen, die das Stadtbild prägen. In der Mitte der Stadt steht eine große Kirche mit 4 Türmen. Der

Bischof Ernst Albrecht, der einst über Halle residiert hat, hat viel Einfluss auf die Geschichte der Stadt genommen. Am Ende ist er wohl an Ämterhäufung und sexuellen Eskapaden gescheitert. Ein Brunnen verweist auf diese Ereignisse. Die große Kirche ließ er aus zwei existierenden Kirchen errichten.



2 Marienkirche in Halle



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Vorher hatte eine Kirche in der Unterstadt für die Halloren, die Salzarbeiter, existiert und eine für die Bürger der Oberstadt. Der Bischof ließ die beiden Kirchenschiffe abreißen und durch ein neues ersetzen. So bekam die Kirche ihre 4 Türme, die schon vorher existiert hatten.



3 Hallorenkugel



4 Der rote Turm" von Halle

Zudem steht im Stadtzentrum der "rote Turm". Mir erscheint er gar nicht so rot. Es ist ein Glockenturm mit 86 Glocken und einem schönen Glockenspiel, das sogar offiziell die Melodie des Big Ben spielen darf. Das sind die 5 Türme, für die Halle bekannt ist.

Halle ist durch Salz reich geworden und war auch eine Hansestadt. Das haben Sie sicher gewußt! Es gibt die Hallenser. Das sind die Bewohner von Halle. Dann die Halloren. Das sind die Salzarbeiter, die aus der Sole Salz gewonnen haben. Und dann ist noch von den Halunken die Rede...

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015



Obwohl Freitag der Dreizehnte, hat mit dem Hotel alles geklappt. Abends preisgünstiges Büffet (11€) und Schwimmbad und Sauna - wer weiß, ob ich mich morgen nach der Buchmesse noch danach fühle, den Wellnessbereich aufzusuchen?

Als Königin braucht man morgens schon ein wenig mehr Zeit, sich fertig zu machen, immerhin fehlen mir die Kammerzofen aus früheren Jahrhunderten. In meinem weißen Kleid mit Reifrock wird der Gang im Bus doch ganz schön eng. Für mein Aussehen bekomme ich aber viel Zustimmung, und viele machen Fotos von mir.

Leipzig ist von Halle nur 30 km entfernt. Für die Fahrt ist trotzdem eine Stunde einkalkuliert. Und dann stehen wir im Stau. Nur noch 1500 m bis zur Ausfahrt, aber auf der Autobahn geht nichts mehr. Etliche Feuerwehren, Rettungs- und Polizeiwagen rauschen mit Blaulicht heran. Irgendwann höre ich einen Hubschrauber. Sehen können ihn nur die Vorderen. Da muss ein schwerer Unfall bei der Ausfahrt passiert sein.



5 Stau nach Unfall in Leipzig

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015



Es dauert. Der Busfahrer meint, ob nicht jemand etwas vorlesen will. Ich wühle in meinem iPhone und gehe dann nach vorne zum Mikrofon. "Die zerbrochene Vase" lese ich vor. Ich mag die Geschichte, und sie ist nicht so lang. Als ich fertig gelesen habe, gibt es Beifall. Ich will nach hinten auf meinen Platz gehen, aber man möchte noch mehr hören. Also lese ich noch "Heimat". Währenddessen wendet der Bus auf der Autobahn. Wir werden zu der Ausfahrt hinter uns dirigiert. Dann geht es im Schneckentempo zur Messe. Ein Lindwurm an Autos und Bussen bewegt sich auf das Messegelände. Fünf große Hallen mit 2.200

Ausstellern warten auf uns. Bus reiht sich an Bus auf dem Parkplatz. Menschenmassen strömen zum Eingang.

Buchmesse, was erwarte ich? Es werden hauptsächlich Verlage sein, die Bücher präsentieren und Autoren, die Lesungen abhalten. Soweit meine Vorstellung. Ich hatte erwartet, dass ich dort die einzige Königin sein würde und daher alle Blicke auf mich ziehen würde.



Und wie ist es wirklich? Durch das Drehkreuz betrete ich die Messe. Meine Jacke gebe ich an der Garderobe zur Aufbewahrung. In meinem weißen Kleid ist mir ohnehin schon warm. Mit meinem Körbchen voll Autogrammkarten und Flyer schiebe ich mich mit dem Strom durch die Gänge. Vor einem Schild mache ich die ersten Fotos von mir auf

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

der Buchmesse. Das Beste davon poste ich gleich auf Twitter. So muss es sofort auf unserer TextLabor Webseite erscheinen.



Ich schiebe mich weiter. An einem relativ leeren Stand bleibe ich stehen. Die Leute lächeln mich an, ich lächle zurück, und schon sind wir im Gespräch. Sie sprechen englisch! Endlich eine gute Gelegenheit für meine englischsprachigen Autogrammkarten und Flyer! Damit hebe ich mich von all den anderen Königinnen in Deutschland ab, die alle nur deutsche Karten haben. Auf meiner Webseite gibt es auch schon Teile in Englisch. Das war doch nicht umsonst. Es ist an der Zeit, international bekannt zu werden.

Wie wir da stehen und uns unterhalten, kommen immer wieder Besucher vorbei, die ein Foto machen wollen und Autogrammkarten bekommen. Es macht Spaß. Ich genieße die Aufmerksamkeit, das Interesse an mir und meinem TextLabor, das ich vertrete. Ich gehe weiter. Viele Menschen begegnen mir. Einige wenige sehen mich fragend an und bekommen eine Autogrammkarte und eine Erklärung. Das sind nette Gespräche. Wo ist Bergedorf? Was machen Sie da? Lesebühne? Das hört sich interessant an, machen Sie das auch hier?



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Sie nehmen mir die Königin voll ab. Ich bin ich. Ich spiele nicht, ich bin die Königin. Das merke ich später noch deutlicher, aber eins nach dem anderen.

Zuerst komme ich an Ständen verschiedener Länder vorbei. Ukraine sehe ich da, Korea, und am Stand von Indonesien treffe ich eine indonesische Hamburgerin, die ich für das TextLabor begeistere. Bevor ein Autor bei einem Verlag landet, muss er erstmal ausprobieren, wie seine Texte ankommen. Das TextLabor bietet ihm dazu eine sehr gute Plattform.



Eingang strömen jede Menge Comicfiguren auf die Messe. Der Busfahrer hat gesagt, nebenan sei die Erotikmesse. Ich bin aber überzeugt, dass ich hier heute viel mehr interessante Leute treffe und Fotos ohne Ende machen werde. Viele der Mangas sind erotisch. Allerdings gibt es sehr viele

Stände gibt es gar viele. Zunehmend begegne ich japanischen Mangafiguren, die als Besucher über die Messe wandern. Krass! Die sehen total wie aus Mangazeichnungen aus. Auf dem Hallenplan sehe ich, dass es Mangas und Comics in Halle 1 gibt. Im Zickzack durchquere ich die Hallen und komme in die Glashalle. Durch den dortigen

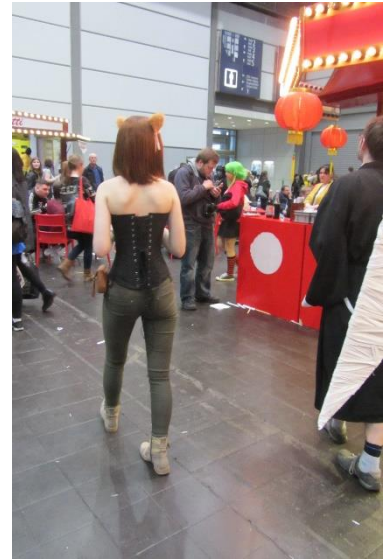


Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

offensichtlich magersüchtige Mädels darunter mit Taillien, die so schmal sind, dass sie in der Natur so gar nicht vorgesehen sind.

Der Grund für diese unglaubliche Vielfalt an Fantasiefiguren ist, dass die Buchmesse mit der Manga Comic Convention einhergeht. Für Fotografen ein El Dorado. Langsam werden meine Füße müde. Ich setze mich zu einer Gruppe Mangamädels auf den Fußboden. Sie sind nett. Sie erzählen mir, aus welchen Anime Filmen sie Figuren nachstellen. Ich sage, ich bin leider kein Manga, sondern einfach nur die Königin der Texte. Meine Autogrammkarten finden sie cool, und wir machen ein tolles gemeinsames Foto, bevor wir uns gegenseitig viel Spaß und Erfolg wünschen.



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Eine ganze Reihe von Messebesuchern freut sich über Fotos von bzw. mit mir. Ich lächle ja auch die ganze Zeit. Ich bin gut drauf, und das sieht man mir an. Ich bin jung und frisch und unwiderstehlich als Königin. Ich weiß, Eigenlob stinkt. Aber das ist ungelogen einfach nur eine Beschreibung, die sich mit Fotos belegen lässt.



6 Mit Astronaut Peter Ghost



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015



In der Glashalle spricht mich ein Team an, das mich gerne interviewen möchte. Na klar! Warum sollte ich etwas dagegen haben? Sie fragen mich allerlei auf Englisch. Wieder haben sich meine englischen Autogrammkarten und Flyer bewährt. Wie gut, dass ich sie seit langem mit mir herumschleppe! Das Team will für ein amerikanisches Magazin berichten. Na, dann werde ich ja doch noch international bekannt.

An einem Stand werde ich gefragt, ob ich etwas vorlesen würde. Es sei ein Projekt, und man wolle es im Internet zeigen. Man gibt mir ein Buch, und dann lese ich vor der Kamera. Diesmal ist es ein fremder Text, aber eine ziemlich emotionale und aufregende Stelle.

Nun habe ich das zwar heute erst erlebt, aber es fällt mir jetzt schon schwer, all das Erlebte in die Reihenfolge zu bringen. Ein Stand bietet Kinderbücher an, in denen es um Selbstfindung bei Sandwürmern geht. Das Buch ist niedlich gemacht und enthält Verse sowohl in Deutsch als auch in Englisch. Eine ganze Weile



unterhalte ich mich mit der Autorin, der Illustratorin und der "Praktikantin". Dann kaufe ich ein Exemplar, das extra für mich signiert wird. Ich denke, es wird nett sein und ist auch nicht dicker als dass ich es lesen und immer mal wieder anschauen werde. Den Stand hat das Team auch selber gestaltet mit eigens

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

angefertigten Sandwürmern. Niedlich und genauso in Eigenarbeit wie ich es mache. Das weiß ich zu schätzen.



Woanders werden Bücher für die Badewanne angeboten. Ich finde es so originell, dass ich mir das wasserfeste Buch "Badenixe sucht Traumfigur" kaufe. Es ist für 15 Minuten Lesen gedacht. Eigentlich brauche ich also vier Stück davon für einmal baden... Oder ich lese laaaaaangsaaaaaam.



In Halle 1 (ich war wohl vorher mehrfach durch die Hallen geirrt ohne die 1 zu finden) explodieren die Mangas geradezu. Ich weiß gar nicht mehr, wo ich zuerst hinschauen und fotografieren soll. Rosa Haare, gelbe und blaue, Mangas mit riesigen Waffen... Eine Welt voller Fantasie, und ich kann die Faszination durchaus nachvollziehen. Viele haben auch noch

farbige Kontaktlinsen, die es auch in verschiedenen Seestärken gibt. Gruselig gelbe Katzenaugen, weiße und rote!



7 Farbige Kontaktlinsen für Manga-Freaks

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Die Mädels mit den bodenlangen Haaren beklagen, wie unpraktisch die sind, aber es sieht schon richtig toll aus.



Auf der großen Bühne, vor der sich die Zuschauer stapeln, wird Cosplay aufgeführt. Das sind Bühnendaptionen von Animefilmen, die sich meine Tochter auch stundenlang ansehen kann ohne müde zu werden.

Gegen Ende der Messezeiten (sie schließt um 18 Uhr) wird es deutlich leerer in den Hallen. Als eine der Letzten erreiche ich den Bus 10 Minuten vor Abfahrt. Alle wollen wissen, ob ich erfolgreich war. Ja, ich habe einen tollen Tag erlebt.

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Bei den vielen Mangas habe noch gar nicht erwähnt, dass auf der Buchmesse natürlich Verlage vertreten sind, Bücher vorgestellt werden und Autoren Lesungen und Interviews abhalten.

Die staatlichen Sender waren mit dem blauen Sofa vertreten.



Dort wird gerade eine Autorin interviewt, die über die soziale Ungerechtigkeit in Deutschland berichtet. Interessantes Thema. Ich bleibe stehen und höre eine Weile zu. Da schwenkt eine Kamera auf mich – et voilà! Ich bin im ZDF!



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Im Hotelrestaurant warnt man mich, es könne eine Stunde dauern, bis das Essen käme, weil nur ein Koch da sei. Ich bin heute genug gelaufen. Da habe ich keine Lust noch nach Halle hinein zu laufen. Also mache ich mich auf eine Stunde Wartezeit gefasst. Zwischendurch lese ich die Zeitung, die ausliegt, telefoniere und nippe an meinem Radler. Das Essen kommt endlich nach eineinhalb Stunden, und ich hätte schon fast aufgegeben.

Nach Wellnessbereich ist mir auch nicht mehr zumute. Also schreibe ich dies hier auf und lade meine Kamerakkus und Handies.



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015



Am nächsten Morgen bringt uns der Bus zum Hauptbahnhof von Leipzig. Die Stadtführerin steigt zu, und dann quetscht sich unser Bus durch enge Straßen,



während Katja uns die Geschichte der Stadt nahe bringt. Wir durchfahren Villengegenden aus der Gründerzeit, wo sich wohlhabende Händler und Industrielle niedergelassen haben. Viele der Gebäude sind nach der Wende wieder gut hergerichtet worden. Zu DDR Zeiten war die noble Wohngegend dem Verfall und Abriss anheim gegeben. Zum Glück

gab es Bürgerinitiativen, die dagegen gekämpft haben.

Manche Bauten waren damals kleine Schlösschen wie das Gohliser Schlösschen, das als einziges übriggeblieben ist.



8 Gohliser Schlösschen

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Am berühmten Völkerschlachtdenkmal machen wir einen Zwischenstopp. Das ist ein enormer wuchtiger Bau, der an das Kyffhäuser Denkmal erinnert, was vom selben Architekten erbaut wurde.



Das Völkerschlachtdenkmal wurde etwa 100 Jahre nach der großen Völkerschlacht bei Leipzig errichtet, um an die Schlacht zu erinnern, mit der Napoleon vertrieben wurde. Ein Monumentalbau, der an die Architektur der Hitlerzeit erinnert, aber bereits 1913 vom Deutschen Kaiser eingeweiht wurde. Seitdem hat jedes Regime es für seine politischen Zwecke funktionalisiert.

Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015



Neben dem Sackbahnhof, der als größter mit 26 Gleisen erbaut wurde, hat Leipzig viele große alte Gebäude, die man sich im Vorbeifahren kaum merken kann. Die deutsche Staatsbibliothek ist da, die von sämtlichen deutschsprachigen Publikationen Exemplare erhält.



Leipzig ist sicher eine interessante Stadt, die man sich in Ruhe ansehen sollte. Die Stunde Pause am Bahnhof bringt mir nicht viel. Einmal durch den über 300m breiten Bahnhof schlendern, viel mehr schafft man nicht.



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

Wernigerode im Harz

Dann bringt uns der Bus gen Heimat zunächst zur Mittagspause nach Wernigerode im Harz.



Wernigerode, die größte Stadt am Brocken, ist ein Schmuckstück an Fachwerkarchitektur. Über der Stadt thront das weithin sichtbare Schloss. Die kurze Mittagspause erlaubt zwar keinen Ausflug zum Schloss, aber ein



Fotobummel durch die Innenstadt ist drin. Es lohnt sich wieder zu kommen. Die Harzer Kräuterkönigin ist natürlich

gerade nicht da. Woher hätte sie auch wissen sollen, wann wir wo kurzen Stopp machen!



Die Königin der Texte auf der Leipziger Buchmesse

14.03.2015

